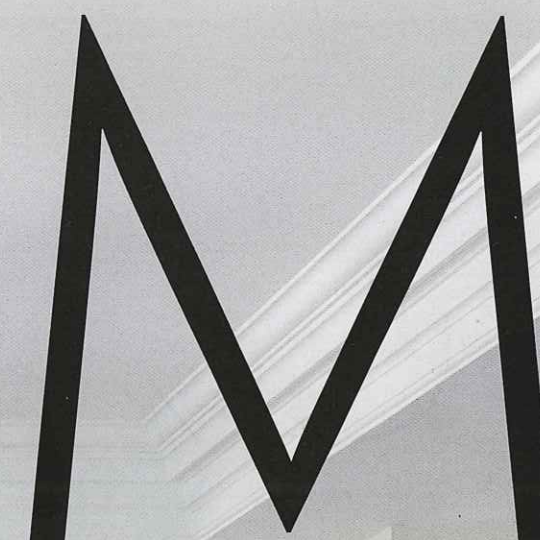


MAKELLOSE SCHÖNHEIT

VON ROBERTO BEGNINI
FOTOS VON GIANNI FRANCHELLUCCI
ARCHITEKT: GUNDI WIDMANN - ARCHINGEGNO TEAM



ERLESENER GESCHMACK IN
EINFACHEN, FLIESSENDEN LINIEN





Einen Katzensprung von der prachtvollen, kulissenartigen Piazza del Popolo im barocken Teil der Ewigen Stadt, liegt an der alten Via Flaminia das nach ihr benannte Viertel Flaminio. Diesen Stadtteil einfach als großbürgerlich abzutun, würde ihm nicht gerecht, denn mit seinen zahlreichen Grünflächen und den herrschaftlichen Wohnhäusern vom Beginn des 20. Jahrhunderts hat er ein ganz besonderes Flair. Die Wohnungen sind hier großzügig bemessen und mit hohen Decken, ideal, um bei der Gestaltung der Räume mit den verschiedensten Elementen zu spielen und sie entsprechend zur Geltung zu bringen. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die Wohnung eines jungen, kosmopolitischen Paares, das in Rom, Monte Carlo und Miami lebt. Die römische Wohnung liegt zwischen üppigen grünen Bäumen im Herzen des Flaminio-Viertels und ist 300 m² groß. Sofort erkennt man die Philosophie der Architektin Gundi Widmann: die perfekte Vereinigung von Ästhetik und Funktionalität.

Eine fachkundig durchgeführte Restaurierung hat es gestattet, den zwar großzügigen, aber in relativ enge Zimmer unterteilten Wohnraum aufs Beste zu nutzen. Der schlechte Allgemeinzustand der Wohnung erwies sich insofern als günstig, als er in keiner Weise dazu verleitete, Bestehendes zu erhalten. Die Architektin Gundi Widmann stammt aus Bozen und hat 1993 in Rom das Büro Archingegno Team gegründet, das sich in aller Welt mit der Restaurierung und Umgestaltung von Häusern, Wohnungen, Hotels, Geschäften und Wellnesscentern befasst. Eine Stärke dieses Architekturbüros ist seine Fähigkeit, den Bedürfnissen der einzelnen Kunden mit sicherem Geschmack und Stilgefühl entgegen zu kommen. In diesem Fall sollte in der Wohnung ein Gemeinschafts- und Empfangsbereich sowie ein privater Teil geschaffen werden. Dass sich die Wohnung über zwei Ebenen erstreckt, erwies

Durch die sachkundige Restaurierung wird der Raum optimal genutzt



WOHNBEREICH

Im Wohnbereich stehen neben dem Kamin im Salvator-Rosa-Stil mit Holzrahmen und modernem Brennblock zwei maßgefertigte Bücherregale aus anthrazitfarbenem Holz. Die ebenfalls maßgefertigten Sofas sind mit Baumwollstoffen von Dedar bezogen. Über dem Kamin ein alter Spiegel aus Familienbesitz; davor zwei Dormeusen mit Bezügen von Pierre Frey nach einem Entwurf von Gundi Widmann; gesteppter Puff mit Bezug aus Samt von Nobilis; Tischchen aus metallic lackiertem Stahl mit gleichfarbiger Holzplatte; Kristalllampen von Laudarte; breitgestreifte Seidenvorhänge von Dedar; hinter den Sesseln ein Werk von Mario Ferrante. Gegenüber dem Kamin ein von Gundi Widmann entworfenes Wandregal mit Fernseher; zwei Vasen mit Ästen von VGNewTrend; Bild von Stefano Mezzaroma. Links vom Wohnraum gelangt man durch ein kleines Office mit Geschirrschränken in das Esszimmer.



ER
in Art-Déco-
nach Maß
blen hellem
wie der
onsolentisch

er von
Stühle
nbesitz
rbenem
von

enso wie die
orhänge; an
ein lackierter
er Paravent;
onsolentisch
unghai
chinesische
hter.



sich dafür als besonders günstig. Im unteren Stock wurden mehrere Zwischenwände entfernt, um einen weitläufigen Wohnbereich zu schaffen, der wiederum in drei Abschnitte gegliedert wurde: einen Gesellschafts- und Konversationsbereich, einen Fernsehbereich und einen behaglichen Sitzbereich mit offenem Kamin. Als besonders glücklich für die neue Raumaufteilung erwies sich hier die Idee der Architektin, die einzelnen Bereiche durch markante Deckeneinfassungen und entsprechendes, aufwändig gestaltetes Natureichenparkett zu bezeichnen. Das obere Stockwerk wird vom Schlaf- und Wellnessbereich eingenommen. Zum schlichten, intimen Hauptschlafzimmer gehören ein luxuriöses Bad mit römischen Marmorverkleidungen in klassischen Farbtönen und – im Kontrast dazu – ein moderner Fitnessbereich, den Antonio Citterio für Technogym entworfen hat. Platz ist also oberstes Gebot und die großzügige Wohnfläche weist wenige Unterbrechungen auf, um den Raum uneingeschränkt nutzen zu können. Große Glasflächen geben den Blick frei auf die umliegenden Grünanlagen und lassen den Betrachter vergessen, dass er sich im Herzen der geschäftigen Hauptstadt Italiens befindet. „Eine zentrale Bedeutung spielt Licht: Es macht das Spiel von Hell und Dunkel möglich und hilft, den Raum zu strukturieren und Materialeigenschaften hervorzuheben“, erklärt Gundi Widman; „Ich suche das Erlesene in einfachen, fließenden Linien. Einrichtungsgegenstände und Stoffe sollen

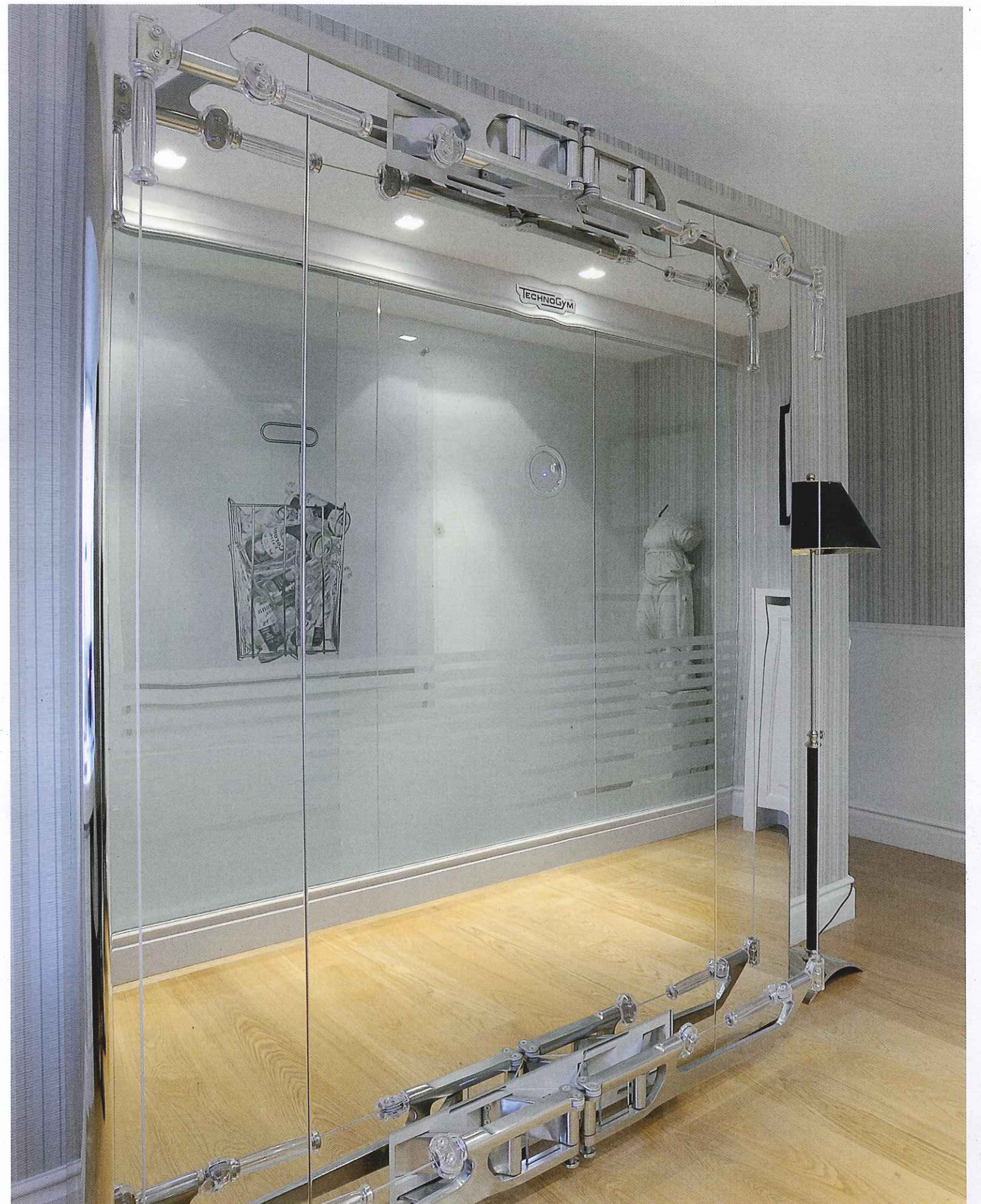


KÜCHE
Glänzendweiße
Holzküche von
Arclinea mit Tisch
aus Wengé;
Hängeleuchte Can
Can von Marcel
Wanders für Flos;
Arbeitsfläche
aus gewachstem
Bardiglio-Stein;
Küchengeräte
von Gaggenau;
Kühlschrank von
General Electric.



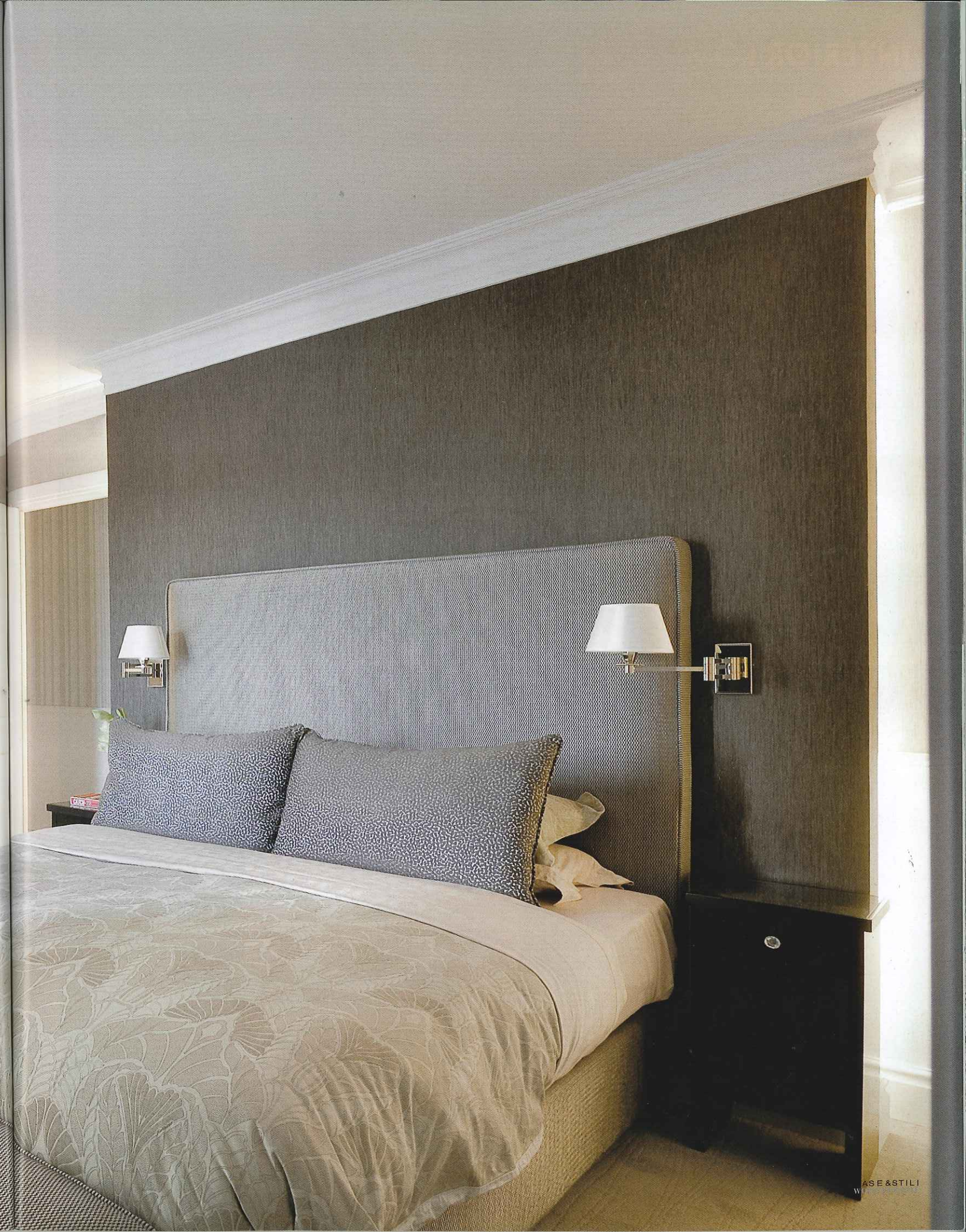
FITNESSBEREICH

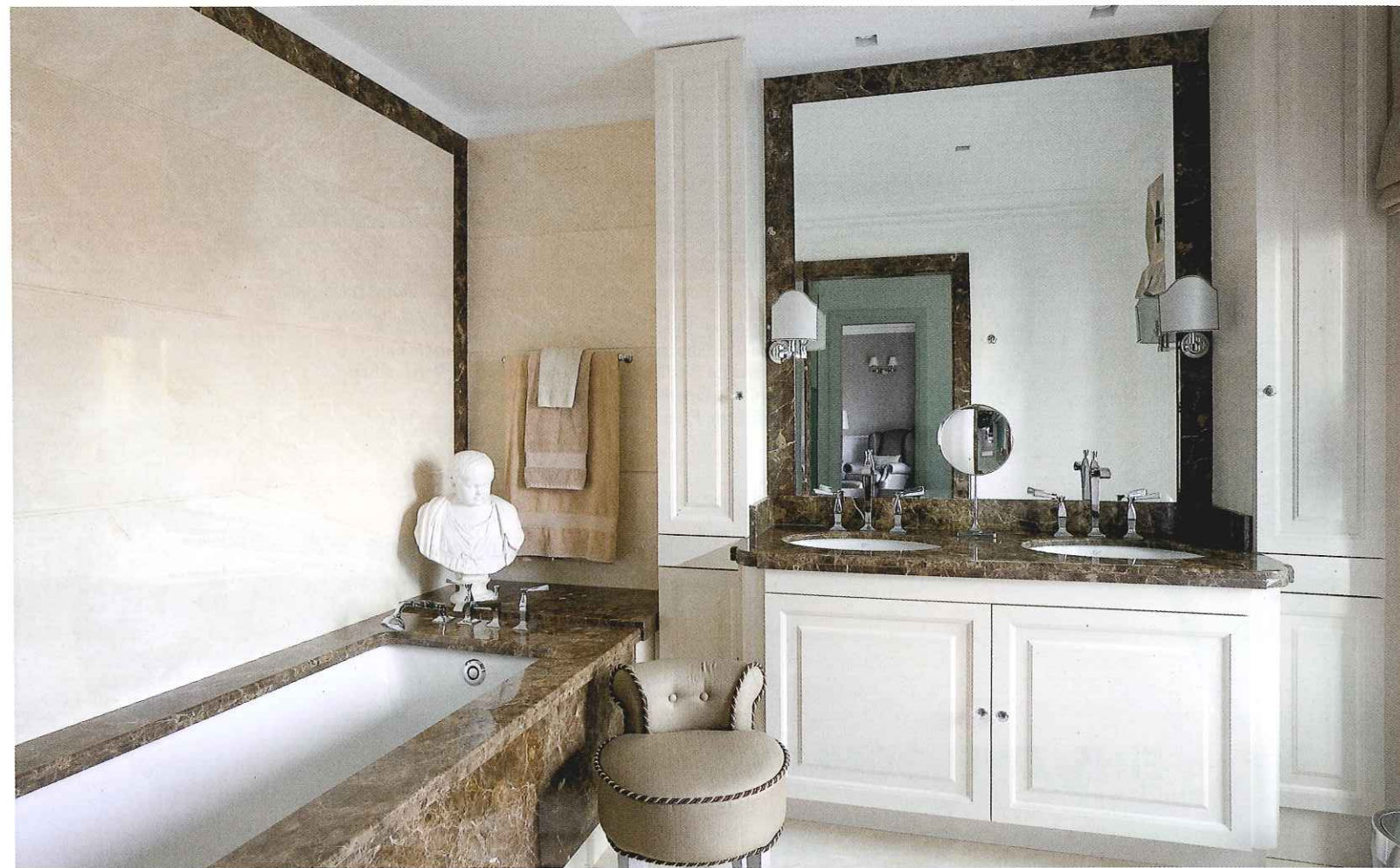
Im oberen Stockwerk der Fitnessbereich mit der Gerätewand Kinesis, die Antonio Citterio für Technogym entworfen hat, abgegrenzt durch eine teilgesandete Glaswand, die gegen Geräusche aus dem unteren Stock abschirmt. Die Wände sind mit Gips-Lambris und Tapeten von Dedar verkleidet.



MMER

schlafzimmer steht das Kopfteil des Betts an einer mit LEDs beleuchteten vorgebauten Wand mit Tapete. Die Lampen aus verchromtem Metall und Stoff des Betts und an der Wand sind von Laudarte. Die Nachttische aus mahagonifarbenem Holz. Die Armessel sind mit Stoffen von Nobilis bezogen. Die von Bellora.





KLASSISCHES BAD

Die beige-braune Imperador-Marmorverkleidung und der Fußboden sind maßgefertigt. Der große Wandspiegel ist auf braunem Marmor montiert. Hinter den geätzten Glaswänden befindet sich auf der einen Seite der Dusch- und auf der anderen der Toilettenbereich.

authentisch und sinnlich sein und jedem Raum seine eigene Atmosphäre geben. Mein Ziel ist es, dezenten Luxus zu schaffen, und deshalb liebe ich es, nur mit den besten Handwerkern zusammenzuarbeiten." Auf diese Weise entsteht ein würdiger Rahmen auch für die zahlreichen Gemälde wichtiger zeitgenössischer Künstler und die Skulpturen, die an verschiedenen Stellen der Wohnung zu sehen sind. Die Räume wirken, als hätten sie die Klasse und Grandeur des Stadtviertels aufgesogen und sie sich mit einer gut dosierten Portion moderner Welt auf ganz persönliche Weise einverleibt. Das ist wohl auch das Geheimnis dieser makellos schönen und gleichzeitig sehr funktionellen und komfortablen Wohnung: Eleganz vergangener Zeiten, die sich dem modernen Leben anpasst und immer wieder erstaunt.

„Um dezenten Luxus zu schaffen, arbeite ich gerne mit den besten Handwerkern“

